

Duisburg 21.07.2006

Duisburger Umweltverbände drohen offiziell Klage zum Projekt Parallelkanal an

Am Dienstag, den 18.07.2006 trafen sich drei Duisburger Umweltverbände um gemeinsam die weitere Vorgehensweise zum geplanten Ausbau der Regattabahn um einen Parallelkanal in Duisburg-Wedau zu besprechen.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), der Naturschutzbund NABU und der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) sind sich darin einig, dass der Umfang der zur Zeit geplanten Eingriffe nicht durch ein überwiegendes öffentliches Interesse gerechtfertigt ist. Zudem wurde dem Gebot der Minimierung des Eingriffes nicht Rechnung getragen. Andere, umweltverträgliche und kostengünstigere Lösungen sind möglich. Entsprechende detaillierte Einwendungen gegen das Planfeststellungsverfahren wurden bereits vorgelegt und stehen im Volltext für die Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die Verbände legen Wert auf die Feststellung, dass es hier nicht um „Spielchen“ mit der Stadt geht, sondern um die Behandlung einer ernsthaften Problematik, der man Einhalt gebieten muss, um in Zukunft weiter auf glaubwürdiger Ebene mit der Stadt zusammen arbeiten zu können.

Das Hauptergebnis des Gespräches war, dass für die Verbände der Erhalt des Waldes innerhalb eines Landschaftsschutzgebietes, sowie die Verhinderung des erheblichen Eingriffes in den Wasserhaushalt der 6-Seen-Platte Priorität hat. Der Wald erfüllt eine wichtige Funktion im Emmissionsschutz in unserer noch immer stark belasteten Umgebung. Auch die geplante Aufforstung im Verhältnis 1:3 bräuchte Jahrzehnte um diesen Verlust ökologisch auszugleichen. Die Gefahren für die 6-Seen-Platte bei starker Wasserentnahme sind offensichtlich.

Daher wurde entschieden Klage zu erheben, sollte der Planfeststellungsbeschluss nicht zur Zufriedenheit der Verbände ausfallen und sollten die eingebrachten Einwendungen keine Berücksichtigung finden.

Für diesen Fall planen SDW, NABU und BUND eine umgehende Pressekonferenz direkt nach der Planfeststellung.

Die Klage wird aufgrund des durch die Stadt Duisburg vorgegebenen engen Zeitplanes bereits vorbereitet, da bis heute kein Einlenken der Verwaltung erkennbar war. Angebotene Gesprächstermine der Stadt sind so terminiert, dass keine ernsthafte Überarbeitung der Planung mehr möglich ist.

Bürger die die Klage finanziell unterstützen möchten, können Spenden auf folgendes Konto überweisen:

Konto	BUND Landesverband NRW 8 204 700 Bank für Sozialwirtschaft
BLZ	370 205 00
Verwendungszweck	KG Duisburg Klage Wedauer Wald

Eine Spendenquittung wird ausgestellt.